

27. März 2019

Haltestelle „Schwabinger Tor“ auf Baumängel und Tauglichkeit prüfen und verbessern

Antrag:

Die neue Trambahnhaltestelle „Schwabinger Tor“ und der dazugehörige Platz werden auf Baumängel und Tauglichkeit geprüft und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen. Insbesondere:

1. Die Unebenheiten auf dem gesamten Platz werden als Baumängel behoben.
2. Die horizontale Lücke zwischen Tram und Bahnsteig wird geschlossen.
3. Die Dachkonstruktion wird auf Funktionalität überprüft.
4. Auf dem Bahnsteig stadteinwärts wird ein Mülleimer bei den Sitzbänken installiert oder dorthin versetzt
5. Die digitalen Zuganzeigen werden auf Behindertentauglichkeit geprüft.
6. Die Orientierungslinien für Blinde werden auf ihre Funktionalität überprüft.

Begründung

Die Haltestelle wurde erst kürzlich in Betrieb genommen. Zu den genannten Punkten:

1. Auf dem gesamten Platz sind die Platten und Abluftgitter uneben verlegt, so dass überall Stolperfallen entstanden sind. Wer nicht achtsam einen Fuß vor den anderen setzt, kann schnell umknicken oder gar stürzen.
2. Stadtweit wurden die Bahnsteige angepasst, so dass der Ein-/Ausstieg der Trambahngäste weitgehend ohne Stolpergefahren möglich ist. Bei der Station „Schwabinger Tor“ ist der Bahnsteig so weit weg vom Zug angelegt, dass über Lautsprecher vor der Lücke gewarnt werden muss.
3. Die Konstruktionen oberhalb der Station sind zwar architektonisch interessant, bieten aber kaum Schutz vor Wind und Wetter.
4. Der vorhandene Mülleimer befindet sich nicht bei den Sitzbänken, sondern von dort aus gesehen hinter dem Aufzughäuschen.
5. Nach Aussage von Fahrgästen mit eingeschränktem Sehvermögen ist die digitale Anzeige an dieser Station deutlich schlechter als an anderen Stationen.
6. Nach Aussage von Fahrgästen mit eingeschränktem Sehvermögen sind die Orientierungslinien an dieser Haltestelle deutlich schlechter umgesetzt als z.B. an der Tram-Haltestelle Münchner Freiheit.